

Martin Wolke BILDHAUER
Brückenstraße 49, 24148 Kiel
tel 0431 - 7298910 / fax 0431 - 7297433 / mobil 0177 - 3842389
mail info@martinwolke.de / web www.martinwolke.de

Stadt Ahrensburg	
EURO	
Einn	24. April 2008
	<i>P IV</i>

Martin Wolke / Brückenstraße 49 / 24148 Kiel
An die Bürgermeisterin
Der Stadt Ahrensburg
Frau Pepper
Manfred-Samuschstr. 5
22926 Ahrensburg

Prof. Vorw. an 04102 77232

Stellungnahme zum Gespräch vom 22.04.08 (Kopie an Herrn Thiele)

Kiel, den 10.04.2008

Sehr geehrte Frau Pepper,

Ich habe in meiner Stellungnahme vom 6.10.2007 meine grundsätzliche Gesprächsbereitschaft über eine mögliche Versetzung des Muschelläufers geäußert und die Voraussetzungen dafür formuliert.

In einem weiteren Gespräch vom 12.03.2008 habe ich diese konkretisiert. Ich hatte mich damals entschlossen über den Umzug des Muschelläufers nachzudenken, um Frieden in die aufgebrachte Atmosphäre zu bringen. Meine Motivation war, mich gegenüber meinem Auftraggeber der Stadt Ahrensburg, Loyal zu zeigen. Ich wollte helfen die aufgebrachte Stimmung wieder auf ein vernünftiges und niveaivolles Maß zu mildern.

Nun sind besonders im Zuge der jüngsten Diskussion meiner Bedingungen, Vorwürfe laut geworden ich würde der Stadt Rahmenbedingungen diktieren, sowie der Stadt die Gestaltung des Rondeels vorschreiben. Ich darf hier richtig stellen, dass die Versetzung nicht meine Idee war.

Ich bin nach wie vor der Überzeugung, dass das Rondeel das geeignetste zu Hause des Muschelläufers ist. Man fordert von, und diktiert mir, und nicht umgekehrt.

Diese Verdrehung der Tatsachen gibt mir den Eindruck als wäre man nicht an einer ordentlichen Verhandlung über die Modalitäten der Versetzung interessiert.

Ich wies in meinem letzten Schreiben auf die politische Verantwortung bzgl. der Versetzung hin, die ungeteilt bei der Stadt Ahrensburg liegt. In der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen den Muschelläufer zu versetzen und die Einigung über die Problematik einer möglichen und weiteren Rondeel - Gestaltung für zehn Jahre hinauszuschieben.

Diese von mir betonte Verantwortung stiehlt sich nun, kraft der mir unterbreiteten zehn Jahres Frist, durch eine Hintertür davon. In meinem Interesse ist eine jetzige, einvernehmliche und dauerhafte Lösung. Ich werde einer „Verschleppung“ der offenen Fragen nicht zustimmen.

Was die mögliche Versetzung des Muschelläufers anbelangt habe ich die entsprechenden Bedingungen formuliert, unter welchen Umständen ein urheberrechtlicher Verzicht, bzw. eine Um- oder Nicht - Gestaltung des Rondeels, zustande kommen könnte.

Aufgrund der komplexen und sehr unterschiedlichen und schwierigen Interessenslage, insbesondere der noch ausstehenden Stellungnahme der Rotarier, bitte ich, da ich schwer beschäftigt bin und einige Tage im Ausland sein werde, um Bedenkzeit um mein Angebot zu überdenken.



Mit freundlichen Grüßen, Martin Wolke